



Röm. Kath. Kirchgemeinde
HEILIG CHRÜZ 8942 Oberrieden

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Datum:	7. Dezember 2025
Ort:	Kirche Hl. Chrüz, Alte Landstrasse 46, 8942 Oberrieden
Vorsitz:	Armin Polster, Präsident
Protokoll:	Heinz Haller, Aktuar
Stimmenzähler:	
Anwesend:	24 Personen
Stimmberechtigt:	23 sind stimmberechtigt, 1 Anwesender ist nicht stimmberechtigt
Zeit:	11.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Traktanden

1. Voranschlag 2026
2. Festsetzung des Steuerfusses 2026
3. Mitteilungen Synode und weitere

Begrüssung

Der Präsident Armin Polster begrüsst die Anwesenden zur Kirchgemeindeversammlung. Gegen die Ausschreibung und die Traktandenliste werden keine Einwände gemacht.

Armin Polster erläutert die formellen Hinweise, welche ebenfalls per Power-Point-Präsentation für alle Anwesenden zugänglich sind. Es werden keine diesbezüglichen Fragen gestellt oder Bemerkungen gemacht.

Protokoll vom 7.12.2025

Wahl der Stimmenzähler

François Loye wird als Stimmenzähler vorgeschlagen. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.

François Loye wird einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt.

Voranschlag 2026

Der Präsident gibt dem Gutsverwalter Bruno Schwager das Wort zu den Erläuterungen des Voranschlages 2026.

Der Gutsverwalter Bruno Schwager erwähnt zusammenfassend die wesentlichen Ereignisse 2025:

- Erstmals erhalten wir Steuerkraftausgleichsbeträge der Kantonalkirche.
- Einweihung des neuen Kinderspielplatzes (aus Legat finanziert)
- Seit Frühling Lebensmittelabgabe für Bedürftige jeden Montag 20.30 Uhr im Foyer.
- Pfarreiausflug zur Verena Schlucht am 14.9.2025.
- 22.11.2025: Begegnung mit MigrantInnen, Spielnachmittag mit „Teilete“.

Personelles:

- 10-Jahres Jubiläum Bethy Okito

Finanzielle Situation:

- Das Geschäftsjahr 2025 schließt aufgrund tieferer Gesamtkosten, Steuerkraftausgleichsbeträgen der Kantonalkirche und höher als geplanten Steuererträgen erheblich besser als budgetiert ab.
- Wir rechnen 2025 mit **2,6%** tieferen Gesamtkosten (**801'000.—Franken**) als budgetiert (822'600.--).
- Wir rechnen 2025 mit **5,5%** höheren Erträgen (**799'300.—Franken**) als budgetiert (757'300.--) und einem leicht negativen Jahresabschluss von rund **1'900.—Franken** (budgetiert -65'300.--).

Aufgrund des erwarteten leicht negativen Jahresabschlusses wird das Eigenkapital auf ca. **CHF 720'000.—**sinken., was immer noch komfortabel im „grünen Bereich“ liegt.

Planungsgrundlagen für das Budget 2026

Das Budget für das Jahr 2026 sieht ein ausgeglichenes Ergebnis vor (**Ertragsüberschuss von CHF 750.--**). Es basiert auf folgenden Vorgaben und Annahmen:

- Wir rechnen mit höheren Netto-Steuereinnahmen als im Vorjahr, aber tieferen als für 2025 budgetiert.
- Die Synode beschloss im Juni 2025, für 2026 keinen Teuerungsausgleich auszurichten.
- Es ist kein genereller Stufenanstieg geplant.
- Es ist ein 10-jähriges Dienstaltersgeschenk berücksichtigt.
- Wir sehen keine grösseren Investitionen bei den kirchlichen Liegenschaften vor.
- Alle Investitionen sind komplett abgeschrieben, daher keine Abschreibungen im Jahr 2026.
- Wir planen mit einem unveränderten Steuerfuss von 11 %.

Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

Antrag der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag 2026 zu genehmigen, welcher mit einem Aufwand von CHF 746'150.--, einem Ertrag von CHF 746'900.-- und somit mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 750.—** abschließt.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident der RPK, Jan Grunow, empfiehlt den Voranschlag 2026 vorbehaltlos zu genehmigen und dankt der Kirchenpflege, vor allem dem Gutsverwalter, für die detaillierten Ausführungen zum Budget. Positiv erwähnt er die gemeinsame Sitzung mit dem Gutsverwalter vom 19.11.25.

Abstimmung

Der Voranschlag 2026 wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

Hinweis von Roman Mäder: aufgrund teilweise schlecht besuchter Veranstaltungen könnte man mit Mails, Newsletters etc. breiter Werbung betreiben. Bruno Schwager erwähnt, dass wir jeweils im „Oberriedner Brief“ auf Veranstaltungen hinweisen, wir im Jahr 2025 aber einmal aus Platzgründen mit unseren Veranstaltungshinweisen nicht berücksichtigt wurden.

2. Steuerfuss 2026

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss für 2025 von 11% zu belassen.

Der Präsident der RPK, Jan Grunow, hat keine Bemerkungen zum Steuerfuss und empfiehlt der Versammlung, den Vorschlag der Kirchenpflege, den Steuerfuss bei 11% zu belassen, anzunehmen.

Abstimmung

Der Steuerfuss 2026 von 11% wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

Der Präsident Armin Polster weist anschließend detailliert auf die Rechtsmittelbelehrung hin. Die entsprechende Folie liegt auf.
Aus dem Plenum wird diesbezüglich das Wort nicht verlangt.

3. Mitteilungen Synode und weitere

Unser Vertreter in der Synode, Antonio Fossetti, berichtet über die Sitzungen der Synode seit der letzten Kirchgemeindeversammlung.

- Juni-Sitzung: Rechnung 2024 schließt mit Gewinn von ca. CHF 3 Mio.
- Freie Kath. Kirche Zürich erhielt Beitrag von CHF 5 Mio.
- Reglement Körperschaft wurde überarbeitet. (mehr Flexibilität bezüglich Sitz Wohngemeinde für Behördenmitglieder (PräsidentInnen müssen wie bisher Wohnsitz ausschließlich in der Gemeinde haben)
- Baugesuche (ökologische Projekte o.ä.) müssen mindestens CHF 200'000.— betragen.
- CHF 300 Millionen wurden als Beiträge für anerkannte und nicht anerkannte Glaubensgemeinschaften gesprochen (für die nächsten 6 Jahre). Die nicht anerkannten sollen «auch etwas vom Kantonalgeld» erhalten.
- Die Islamischen Glaubensgemeinschaften sollen 2026-2028 je CHF 680'000.— erhalten.
- Budget-Sitzung am 4.12.2025: Sieht für 2026 einen Aufwandüberschuss von CHF 1,285 Mio. vor, dies vor allem aufgrund höherer Personalkosten (neue Stellen, Doppelbesetzungen wegen Pensionierungen)
- Teilrevision der Anstellungsordnung ist in Diskussion.
- Für GAZA wurden CHF 300'000.— gespendet.
- Das Kloster Disentis erhielt CHF 150'000.— (Unterstützung Bau)
- Das Kloster Mariastein erhielt CHF 150'000.—

Präsident Armin Polster verdankt Antonio Fossetti die Arbeit für unsere Pfarrei in der Synode.

Unser Diakon Thomas Hartmann bedankt sich bei allen, die unserer Kirche in dieser Zeit beistehen, und allen Helfern für ihren Einsatz.

Folgende Punkte erwähnt er speziell:

- Bei allen Aktivitäten sollen wir nicht nur auf die Zahlen (Quantität) sondern vor allem auf die Qualität achten.,
- Empfiehlt Teilnahme am Katholikentag 2026 in Würzburg. Dieser Anlass bietet ein breites Angebot an. Allfällige Teilnahmen bitte bis Mitte Januar an Diakon Thomas Hartmann melden.

Präsident Armin Polster verdankt Thomas Hartmann die gute Arbeit.

Diverses

Präsident Armin Polster informiert die Gemeinde über die Ablehnung der Löschung der Dienstbarkeit auf dem Nachbargrundstück.

Ebenso informiert er über die Austritte per Ende Legislatur der Kirchenpflege-Mitglieder Christophor Jenny und Heinz Haller. Es haben sich einige BewerberInnen gemeldet. Bis im Januar werden sämtliche eingehenden Bewerbungen gesichtet, danach wird der Prozess weitergeführt.

Protokoll vom 7.12.2025

Armin Polster dankt der RPK, Diakon Thomas Hartmann, dem Pastoralrat, Antonio Fossetti und den KollegInnen aus der Kirchenpflege für ihre Arbeit zugunsten unserer Kirchgemeinde.

Weitere Wortmeldungen werden nicht verlangt.

Der Präsident schließt die Versammlung um 12.30 Uhr.

Schluss der Versammlung: 12.30 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Thalwil, 9. Dezember 2025

Aktuar Heinz Haller



Genehmigung des Protokolls bezeugen:

Datum:

Unterschrift:

Der Präsident Armin Polster:

16.12.2025 

Der Stimmenzähler François Loye:

11.12.2025 
